

Währungsprognose Norwegen

27. März 2019



Die norwegische Krone hat seit der letzten Währungsprognose aufgewertet. Grund dafür sind die Zinserhöhung im März und Signale weiterer Erhöhungen seitens der Norges Bank, die der Einschätzung ist, dass für eine Zinserhöhung bereits in der Zinssitzung im Juni eine Wahrscheinlichkeit von über 50 Prozent besteht. Gleichzeitig ist eine zusätzliche Zinserhöhung später im Jahr nicht auszuschließen. Wir gehen allerdings davon aus, dass für eine etwaige Zinserhöhung bereits im Juni vieles gut verlaufen muss. Etliche der größeren Notenbanken nehmen hinsichtlich weiterer Zinserhöhungen seit jüngster Zeit eine Warteposition ein. Wir korrigieren unsere Prognose für die norwegische Krone leicht nach unten, um der erhöhten Unsicherheit um die künftige Entwicklung Rechnung zu tragen, gehen jedoch nach wie vor von einer mäßigen Aufwertung in den nächsten zwölf Monaten aus.

Unserer Erwartung nach wird die norwegische Wirtschaft in der kommenden Zeit weiter zulegen

Die Norges Bank hob den Zins im März an und signalisierte weitere Zinserhöhungen

Die Netzwerkerhebung der Norges Bank, die eine Rundfrage unter den Unternehmen ist, die dem Netzwerk der Bank angehören, deutet einen anhaltenden Konjunkturzuwachs an. Gleichlaufend sinkt die Zahl der arbeitslosen Norweger weiter. Diese Entwicklung ist zum Teil den zunehmenden Investitionen der Ölgesellschaften in Norwegen im Zuge anziehender Ölpreise zu verdanken.

Das ganz große Thema seit der letzten Währungsprognose war jedoch die Zinssitzung im März, in der der Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,0 Prozent angehoben worden war. Das war die zweite Zinserhöhung seit Beginn der Erhöhungen seitens der Norges Bank im September 2018, so dass der Leitzins aktuell auf dem höchsten Niveau seit Herbst 2015 liegt. Auf ihrer Zinssitzung hatte die Norges Bank kurzfristig auch den Zinspfad angehoben, der die Erwartung der Notenbank an die Leitzinsentwicklung ausdrückt. Damit signalisiert die Bank aktuell, dass für eine Zinserhöhung bereits in der Zinssitzung im Juni eine Wahrscheinlichkeit von über 50 Prozent besteht. Wir gehen jedoch davon aus, dass für die Norges Bank vieles gut verlaufen muss, sollte eine Zinserhöhung im Juni in Erwägung kommen. Etliche der großen Notenbanken haben kurzfristig verlauten lassen, in Bezug auf Zinserhöhungen vorerst eine Warteposition einnehmen zu wollen. So etwa führt die Europäische Zentralbank (EZB) an, den Zins 2019 durchweg unverändert zu belassen, während die US-Bundesbank (Fed) andeutet, der US-Leitzins habe seinen Höchstpunkt erreicht. Grundlegend gehen wir davon aus, dass die Norges Bank mit einer etwaigen Zinserhöhung bis zum September warten wird, verneinen jedoch auch die relativ hohe Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung bereits im Juni nicht. Die nächsten Wirtschaftsdaten werden über eine mögliche Zinserhöhung bereits im Juni weiter Aufschluss bieten.

Wir korrigieren unsere Prognose geringfügig nach unten

Wir nehmen unsere Prognose für die norwegische Krone leicht zurück, um der erhöhten Unsicherheit um die Weltkonjunktur Rechnung zu tragen. Sollte die europäische und US-amerikanische Konjunktur in Gegenwind geraten, dann wird sich das mit hoher Wahrscheinlichkeit auch auf die norwegische Wirtschaft und die norwegische Krone niederschlagen. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Aussicht auf zusätzliche Zinserhöhungen in Norwegen der norwegischen Krone in den kommenden zwölf Monaten Auftrieb beschern könnte und die norwegische Krone zum Euro somit im Intervall 910-943 notieren wird, gegenüber aktuell etwa 970 EUR/NOK.

	2018	2019P		2020P		Zuletzt
		Sydbank	Norges Bank	Sydbank	Norges Bank	
BIP	2,5 %	2,5 %	2,7 %	1,7 %	1,8 %	0,9 % (Q4)
Inflation	1,6 %	2,0 %	2,3 %	1,8 %	2,0 %	2,6 % (Feb.)
Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/NOK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens		
Spot	970,1	-	1,00 %	-		
3 Monate	933 -969 (920 -955)	974,2	1,00 % (1,00 %)	1,20 % (0,95 %)		
6 Monate	922 -957 (910 -943)	978,7	1,25 % (1,00 %)	1,20 % (0,95 %)		
12 Monate	910 -943 (899 -931)	988,2	1,50 % (1,25 %)	1,35 % (1,40 %)		

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. *Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen

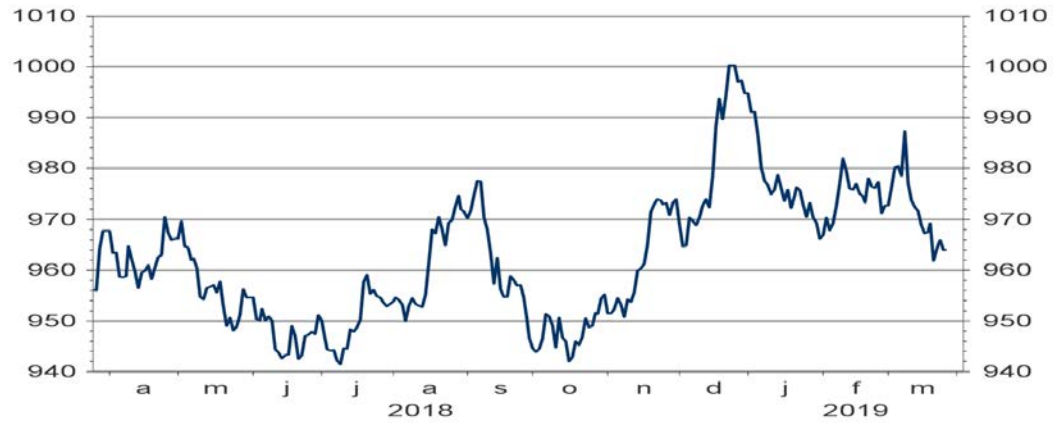
Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

EUR/NOK

Die norwegische Krone genießt nach einer Zinserhöhung bzw. Signalen weiterer Erhöhungen seitens der Norges Bank Rückenwind. Wir erwarten eine mäßige Aufwertung der norwegischen Krone in diesem Jahr.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation (CPI-ATE*) und Prognose der Norges Bank, in Prozent

Die Inflation fiel im Februar überraschend hoch aus. Grund dafür waren überraschend hohe Textilpreise. Unserer Einschätzung nach wird die Teuerungsrate kurzfristig wieder etwas sinken.

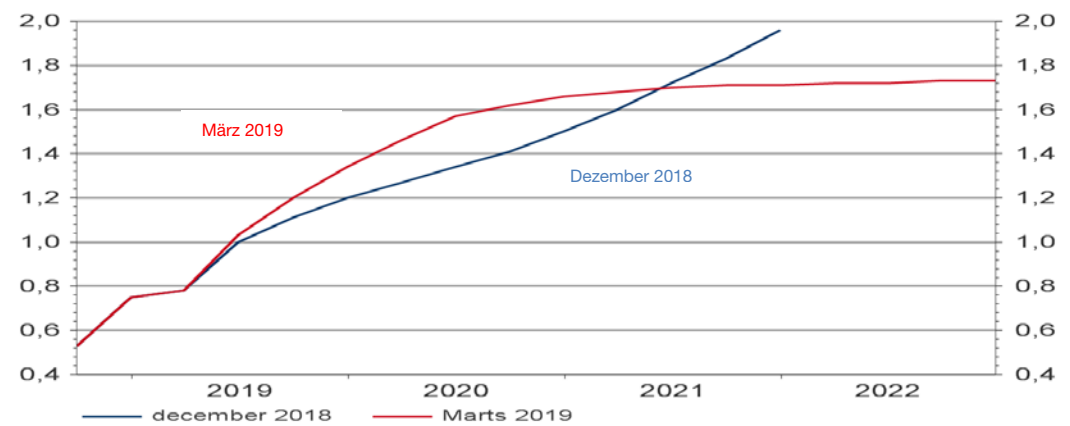


Kilde: Thomson Reuters Datastream

Altes Inflationsziel
Neues Inflationsziel

Zinspfad der norwegischen Notenbank, in Prozent

Auf der Zinssitzung im März war der Zinspfad der Norges Bank kurzfristig erhöht worden und signalisiert somit aktuell, dass hinsichtlich einer Zinserhöhung bereits in der Zinssitzung im Juni eine Wahrscheinlichkeit von über 50 Prozent besteht.



Kilde: Thomson Reuters Datastream og Norges Bank

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsig Norge“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten dar. Sie ist über www.sydbank.dk öffentlich verfügbar. Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Investitionen empfiehlt die Sydbank Anlegern stets, sich gesondert beraten zu lassen. Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen wider, basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen und können somit nicht als alleinige Grundlage für Anlageentscheidungen dienen. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen. In der Empfehlung sind Finanzinstrumente mit der Risikoinformation "rot" angeführt. Die Risikoklasse "rot" bedeutet, dass bei Investition in diese finanziellen Instrumente das Risiko besteht, dass mehr als der investierte Betrag verloren geht bzw. das Produkt nicht transparent ist. Die in dieser Analyse enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen. Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden. Kurse aktualisiert um 15.17 Uhr. Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier: <https://www.sydbank.dk/investorplus> Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. 12626509, steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.